

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Inserate die gebaltene Stelle 1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 u. 36 fr. Durch die Post bezogen in den Oberämtern Gmünd und Belzheim jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim

Donnerstag, **Nro. 102.** 6. September 1860.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — An die Gemeinderäthe.

Errichtung von Gemeinde-Obstdörranstalten.

Unter Bezugnahme auf die Aufforderung des Oberamts im Amtsblatt Nro. 98 wird nächstehender Erlass zur Kenntniß der Gemeindebehörden mit der Weisung gebracht, die angeregte Frage über Gemeindeobstdörranstalten in Berathung zu nehmen, Beschluß zu fassen, und das Ergebnis binnen 8 Tagen dem Oberamt anzuzeigen.

Hiebei wird zugleich auf die neueste Schrift des Professor Siemens in Hohenheim "Beiträge zur Obstbenutzung"

insbesondere auf den Abschnitt über "Gemeindeobst-Anstalten" aufmerksam gemacht.

Das Oberamt wird deren Anschaffung auf Verlangen gerne vermitteln.
Den 1. September 1860. R. Oberamt. Akt. Mühlischlegel, gef. St.-B.

Die Centralstelle für die Landwirthschaft an das R. Oberamt Gmünd.

Wie dem Oberamt bekannt, haben wir unlängst die Schrift von Lucas über Obstdörren in größerer Anzahl an die landwirthschaftlichen Bezirksvereine versendet, mit der Aufforderung, nachdrücklich dahin zu wirken, daß der in Aussicht stehende reiche Ertrag an Zweifelhigen durch rationelles Dörren nach Anleitung des Schriftchens möglichst nutzbringend verwendet werden möge.

Nach den uns vorliegenden Nachrichten hat die gegebene Anregung auch bereits da und dort entsprechende Erfolge hervorgezufen; da jedoch zu vermuthen ist, daß die Errichtung von Dörröfen durch Private nicht überall dem Bedürfniß entsprechenden Anlaß finden werde, so dürfte die Maßregel bei der großen finanziellen Bedeutung der Sache mit allem Recht auch zur Aufgabe der Gemeinden gemacht werden.

Indem wir dem Oberamt daher empfehlen, das Zustandekommen zweckmäßiger Gemeindeobstdörranstalten und deren frequente Benutzung zu entsprechender Zugutmachung des Ueberflusses möglichst zu fördern, machen wir darauf aufmerksam, daß in Orten, wo Gemeindebachhäuser bestehen, je nach deren Construction Obstdörren oft leicht damit in Verbindung gesetzt werden können, (vergl. landwirthschaftliches Wochenblatt v. 1847 S. 163). Im Uebrigen bietet das genannte Schriftchen selbst sowohl für Errichtung von Dörren verschiedener Größe, wie zur Behandlung des zu dörrenden Obstes jede wünschenswerthe Anleitung und wird eben solche Anleitung auf Verlangen auch durch das landwirthschaftliche Institut in Hohenheim ertheilt, wo mehrere Musterobstdörröfen nach verschiedenen Systemen errichtet, und im Laufe des Herbstes sich im ordentlichen Betriebe befinden werden.

Stuttgart, 29. August 1860. Für den Vorstand: Oberregierungsrath Dypel. Wi edersheim.

Stuttgart.

In dem Baubezirk Schorndorf sind die nachstehenden Bahnwärterhäuser zur Ausführung zu bringen:

- 1) Bahnwärterhaus bei Nro 25 der V. Stunde in der Waage.
- 2) " " " 49 " " " an der Nordhalde.
- 3) " " " 87 " " " im Oberwinkel.
- 4) " " " 2 " VI. " in den Wolfäckern.
- 5) " " " 37 " " " in den Kögelwiesen.
- 6) " " " 79 " " " im Reberhau.
- 7) " " " 121 u. 50 " " " in den Weisbergärten.
- 8) " " " 47 " VII " in der gemeinen Huth.
- 9) " " " 72 " " " im Teich.
- 10) " " " 107 " " " an der Ziegelhütte.
- 11) " " " 33 " VIII " in dem oberen Graben.
- 12) " " " 82 " " " in der oberen Hammerstadt.
- 13) " " " 102 " " " im Schnitzler.
- 14) " " " 7 " XI. " im Seebonnen.
- 15) " " " 45 " " " in der Au.

- 16) Bahnwärterhaus bei Nro. 72 der XI. Stunde auf dem Brühl in Plüderhausen.
- 17) " " " 126 " " " am Hummelbach.

Die einzelnen Arbeiten sind nach den Voranschlags-Preisen berechneter und betragen sämmtliche Bahnwärterhäuser wie folgt:

1) Grabarbeit	1267 fl. 29 fr.
2) Maurer- und Steinhauerarbeit	26,330 fl. 31 fr.
3) Gypfer	1389 fl. 59 fr.
4) Zimmer	8206 fl. 45 fr.
5) Schreiner	4033 fl. 22 fr.
6) Glaser	1052 fl. 3 fr.
7) Schlosser	3037 fl. 22 fr.
8) Flächner	51 fl. — fr.
9) Anstrich	910 fl. 55 fr.
10) Schieferdecker	3658 fl. 40 fr.
11) Hafner	37 fl. 24 fr.
12) Pflaster	345 fl. 45 fr.

und es sollen dieselben im Wege der Submission an tüchtige Handwerksmeister in Alford gegeben werden.

Liebhaber zur Uebernahme der bezeichneten Arbeiten oder eines Theils derselben, können bis zum 11. September incl. auf dem Hochbaubureau in Schorndorf und vom 12.—18. Septbr. incl. d. J. auf dem Hochbaubureau in Waiblingen von den Plänen, Voranschlägen und Bedingnißheften Einsicht nehmen und haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt

Wegen des Festes Maria Geburt erscheint nächsten Samstag kein Blatt.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,

Grund-Capital 5,250,000 fl. wovon begeben
Prämien- und Zinsen-Einnahmen im Jahr 1859
Reserven

4,375,000 fl.
1,162,000 fl.
509,632 fl.

Die Gesellschaft versichert gegen jeden Schaden und Verlust, welcher durch Feuer, durch jede Art Blitzschlag, sowie bei einem dieser Unglücksfälle durch nothwendiges Löschen, Retten, Niederreißen oder Ausräumen an den versicherten Gegenständen oder durch Abhandenkommen derselben entsteht.

Zur Entgegennahme von Anträgen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft ist gerne bereit.

Gmünd im August 1860.

Stadt-Actiser Griesser,
Agent der Thuringia.

G m ü n d.

Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, sowie allen Oekonome, Besitzern, bringe ich meine sich schon vielfach als gut bewährten **Strohmesserblätter**, für die ich stets garantiere, in gefällige Erinnerung und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

Auch werden neue Strohkühle bei mir gefertigt. Zeug- und Waffenschmidmeister
B. Dinsler.


G m ü n d.

Geschäfts Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebendste Anzeige, daß er sich als Schneidermeister hier niedergelassen hat. — Mit der Versicherung einer reellen, pünktlichen und billigen Bedienung mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln empfiehlt sich freundlichst und steht gefälligen Aufträgen entgegen.

Den 6. September 1860.
Joh. Bauer, Schneidermeister,
wohnhaft auf dem Hahnenbach No. 22

Hussenhofen.




Am 8. d. M. als an dem Fest Maria Geburt und Sonntag darauf den 9. d., wird bei Unterzeichnetem das sogen. alt herkömmliche Sträubelesfest gehalten werden, wobei für gute Speisen und Getränke, besonders Sträublin, gesorgt wird; auch wird an benanntem Sonntag zugleich Tanzmusik gehalten, wozu höflich einladet
Wörner z. Kreuz.

G m ü n d.

Lehrlings-Besuch.

Einen kräftigen Jungen, der die Bierbrauerei erlernen will, nimmt in die Lehre
Pfisterer z. Hahnen.

Hussenhofen.



Nächstkommenden Samstag, am Feste Maria Geburt, sowie am darauffolgenden Sonntag wird bei mir das bekannte **Sträubelesfest** gefeiert werden und dasselbe am zweiten Tage, als am Sonntag mit gutbesetzter Tanz-Musik verbunden. Bei dieser Festlichkeit bin ich stets mit frischen Getränken als: Bier, Wein, Most etc., sowie guten Speisen auf's Beste versehen. Hierzu ladet ergebenst ein
Wilhelm Bessner z. gelben Haus.

Auf dem **Rehnenhof** sind Aepfel, Birnen, Zwetschgen, Pflaumen etc. in beliebiger Weise zu kaufen.

G m ü n d.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute wohne ich bei Hrn. Goldarbeiter **Albrecht** neben dem Lamm.
q. Regiments-Chirurg
Cranz.

G m ü n d.

Die sehr beliebte neue **Doppel-Klettenwurzel-Sintur**, das kräftigste bekannte Mittel zur Förderung eines gesunden Haarwuchses — in Flaschen von 1 fl. 45 kr. und das als feines Toilettenmittel ebenfalls beliebte ächte **Doppel-Klettenwurzel-Oel** in Flaschen zu 30 kr. und 18 kr. von **Frd. Mayer**, Apotheker in Heilbronn, empfiehlt als probat einem verehrten Publikum auf's Beste
C. F. Reinhardt.

G m ü n d.

Erklärung.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, daß er bedauert, gegen **Bernhard Lang** in Unterbettringen ehrenkränkende Aeußerungen ausgehoben zu haben.
Vincenz Kettenmaier
von Waldstetten.

G m ü n d.

Anzeige.

In dem Hopfen-Trockenhaus des Unterzeichneten ist eine **Obstmahlmühle** neuester Construction mit drei Doppelpressen zur Benützung aufgestellt.
W. G. F.

G m ü n d.

Neues Sauerkraut

ist stets zu haben bei
Käfer Wegemai
in der Waldstettergasse.

G m ü n d.

Unterzeichnete empfiehlt seine **Mohlpresse** zur Benützung.
Thom. Untersee

G m ü n d.

Steinhauer-Gesuch.

6 bis 8 tüchtige Steinhauer finden im Afford bei gutem Verdienst an den hiesigen Bahnhofbauten sogleich dauernde Beschäftigung.
Die Bauführung
der Station **Mögglingen.**

G m ü n d.

Liegenschafts-Verkauf.

Am nächsten Freitag, den 7. I. Mis. Vormittags 9 Uhr verkauft **Goldarbeiter Joh. Bognerhard** sein dahier befindliches **stodiges Wohnhaus** mit **Anbau, Keller, Waschküche, 1 Brunnen, Hofraum** in der **Waldstettergasse** und **15,7 Rth. Gemüsegarten** hinter u. neben d. Haus, **23,3 Rth. Gemüsegarten** neben **Metallbreher Käfer** auf der **Rathschreiberei-Kanzlei** im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.
A. A. Rathschr. Domm a s.

G m ü n d.

Offene Stelle.

Eine fleißige Dienstmagd, die in allen Haushaltungsgeschäften erfahren und reinlich ist, kann bis **Ursula-Markt** in eine Stelle einreten gegen guten Lohn und solide Behandlung. Wo? sagt die **Redaktion.**

G m ü n d.

Weinfässer feil.

Ich habe mehrere weingrüne Fässer zu verkaufen von 2 bis 4 Eimer haltend. Sämmtlich in Eisen gebunden, und können solche in meinem Keller besichtigt werden
Friedrich Häcker.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

3 in Eisen gebundene ganz gesunde Fässer sind dem Verkaufe ausgesetzt.
Von wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Ein schöner Comode mit 3 Schubladen und einem Schreibpulte von hartem Holz ist zu verkaufen.
Zu erfragen bei

Reinhard Beck,
Schreinermeister.

P o r c h.

Zu verkaufen.

3 Leischelbohrer sind dem Verkaufe ausgesetzt von
M. Lechler,
Zimmermann

c²

G m ü n d.

Hopfenstangen-Verkauf.

Am Freitag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden die zur Verlassenschaftsmasse des † Sebastian Seiff gehörigen auf dem Klarenberg befindlichen 200 Stück Hopfenstangen jedoch ohne Ertrag, auf dem Rathhause hier im öffentlichen Aufsteigreich verkauft, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.
Den 1. Sept. 1860.

Pfleger:
Assistent Rodi.
K. Spindler.

c²

Waldhausen.

Oberamt Welzheim.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen aus seiner Ceege'schen Pflegschaft gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 Procent 1000 fl. auf einen oder mehreren Posten zum Ausleihen parat.
Den 1. Sept. 1860.

Pfleger:
Jakob Kirchdörffer.



G m ü n d.

Seit Donnerstag den 23. v. Mts. fehlt mir mein Hund, schwarzer hochgebauter Rattenfänger mit brauner Brust, braunen Füßen und kurzem buschigen Schweif. Derselbe hat sich entweder verlaufen oder ist er gestohlen worden. Ich ersuche denjenigen dem er zugehört ist, um Zurückgabe und setze demjenigen der mir den jetzigen Besitzer, welcher sich den Hund unrechtmässig erweise angeeignet hat, ausmittlelt und anzeigt, eine gute Belohnung aus.
J. Kauffmann,
Rev.-Ass.

G m ü n d.

Zu vermieten.

Ein reizbares Zimmer für eine Person ist sogleich oder bis Ursula Markt zu vermieten bei
Schreiner Klobbücher.

c¹

Kadelstetten.

Obstmühle-Verkauf.

Der Unterzeichnete besitzt eine Obstmühle neuester Konstruktion und einen neuen runden Obst-

mahltrug. Eins oder Andere ist ihm entbehrlich, und ladet hiermit Liebhaber zum Kauf ein.
Den 5. Sept. 1860.

Haug, Dekonom.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Ein dressirter Pudel, sehr gut beim Haus, und drei junge Bullbullen sind dem Verkaufe ausgesetzt, bei wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Verlorenes.

Ein armes Dienstmädchen hat einen Geldbeutel mit beiläufig 6 1/2 fl. Geld verloren, der redliche Finder wird ersucht, denselben bei der Redaktion gegen gute Belohnung abzugeben.

c¹

G m ü n d.

Geld auszuleihen.

488 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % auszuleihen.
G. Kreuzer,
Bortenmacher.

Wien, 3. Sept. Die Destr. Zeitung meldet: Die erste Reichsrathssitzung erfolgt am 10. September. In Verona wurde ein Revolutionärscomité aufgehoben. Sämmtliche Mitglieder wurden verhaftet.

Paris, 3. Sept. Moniteur. Ein Brief des Prinzen Murat reclamirt gegen die vom Moniteur seinem Brief gegebene Deutung. Er habe niemals beabsichtigt, die Politik des Kaisers, die Allianz Frankreichs zum voraus zu engagiren. Er habe nur sagen wollen: wenn die allgemeine Abstimmung in Neapel und Sicilien, fern von fremdem Einfluß, zu seinen Gunsten sich erklärte, so würde dieses Volksootum unzweifelhaft nicht minder in Neapel respectirt werden, wie es für andere Theile Italiens geschehen.

Neapel, 2. Sept. In der Provinz Terra di Lavoro marschiren Insurgenten auf Campobasso.

Genua, 2. Sept. Als Hauptquartier des vierten Armeecorps ist Forli bestimmt; das des ersten Armeecorps wird von Alessandria nach Biacenza verlegt. Eine Expedition von vier Regimentern Infanterie, drei Bataillonen Bersaglieri und Landbatterien ist nach dem Golf von Neapel abgegangen. Der Garnisonsdienst von Turin ist der Nationalgarde anvertraut. Im Hafen Vorbereitungen zu neuen Einschiffungen; mit jedem Zug langen neue Truppen an.

Balermo, 3. Sept. Die Wahlen werden am 15. Sept. stattfinden.

Turin, 3. Sept. Die Beagnadigung der früher verurtheilten Bischöfe und Priester soll auf Vermittlung des Erzbischofs von Verelli, Msgr. d'Angennes, erfolgt sein. Eine außerordentliche Aushebung von Seelen ist angeordnet.

Turin, 4. Sept. Die Concentrirung zweier Armeecorps an der Grenze erfolgt wegen drohender Haltung Lamoricieres. (?)

Neapel, 3. Sept. Garibaldi zeigt dem Revolutionärscomité an, daß die Lage des Landes eine baldige Lösung erfordere. Er rechnet am 7. oder 8. in Neapel zu sein, die provisorische Dictatur beider Sicilien für Victor Emmanuel übernehmend. Das Comité macht Vorbereitungen für Empfang dreier noch angekommener piemontesischer Schiffe.

Neapel, 4. Sept. Der König wird sich nach Gaeta zurückziehen.

Rom, 4. Sept. Der französische Commandant Denué erklärte den Offizieren: er habe Befehl erhalten, die Provinzen Rom, Civitavecchia und Comarca zu vertheidigen.

Triest, 26. Aug. Es ist ganz natürlich, daß im Angesicht der Vorgänge und Vorbereitungen in Italien unsere Regierung die eifrigste Sorgfalt für den Schutz und die Vertheidigung des Venetianischen und der Küstländer überhaupt tragen muß. Die Vereisung welche der Genie-Oberst Möring vorgenommen und andere Maßregeln gelten diesem Zweck. Die Marine, die im Beginn des Jahres sich auf vollkommenen Friedensfuß gesetzt hätte, entwickelt jetzt eine rege Thätigkeit. Erzherzog Ferdinand Max wendet allen Zweigen derselben eine erspriessliche Aufmerksamkeit zu. Seit gestern befindet er sich in Begleitung des Contradmirals Ritter v. Faug und einiger höhern technischen Offiziere auf einer Vereisung unserer wichtigsten Küstenpunkte.

c²

G m ü n d.

In der G. Schmid'schen Buchhandlung sind zu haben:

Dr. H. Nieß, katholischer Volkskalender

fortgesetzt von Pfarrer Laib 1861, br. 6 kr.

In Barchien wohlfeiler!

c¹

G m ü n d.

Schöne Goldleichen, den Schutz von 2 1/4 — 16 kr., sind stets zu haben in der

G. Schmid'schen Buchhandlung.

c¹

G m ü n d.

In der G. Schmid'schen Buchhandlung ist zu haben:

Das Innere der heil. Kreuz-Kirche in Gmünd — nach seiner Vollendung — Schön in Stahl gestochen, schwarz 24 kr., Hinesisch 36 kr.

G m ü n d.

Die G. Schmid'sche Buchhandlung empfiehlt z. Subskription Dr. G. Berghaus vollständiger Hand-Atlas der neuen Erdbeschreibung in 82 Blättern. 5te Aufl. v. Dr. Schr. In Lieferungen zu 2 Bl. per Lieferung 18 kr.